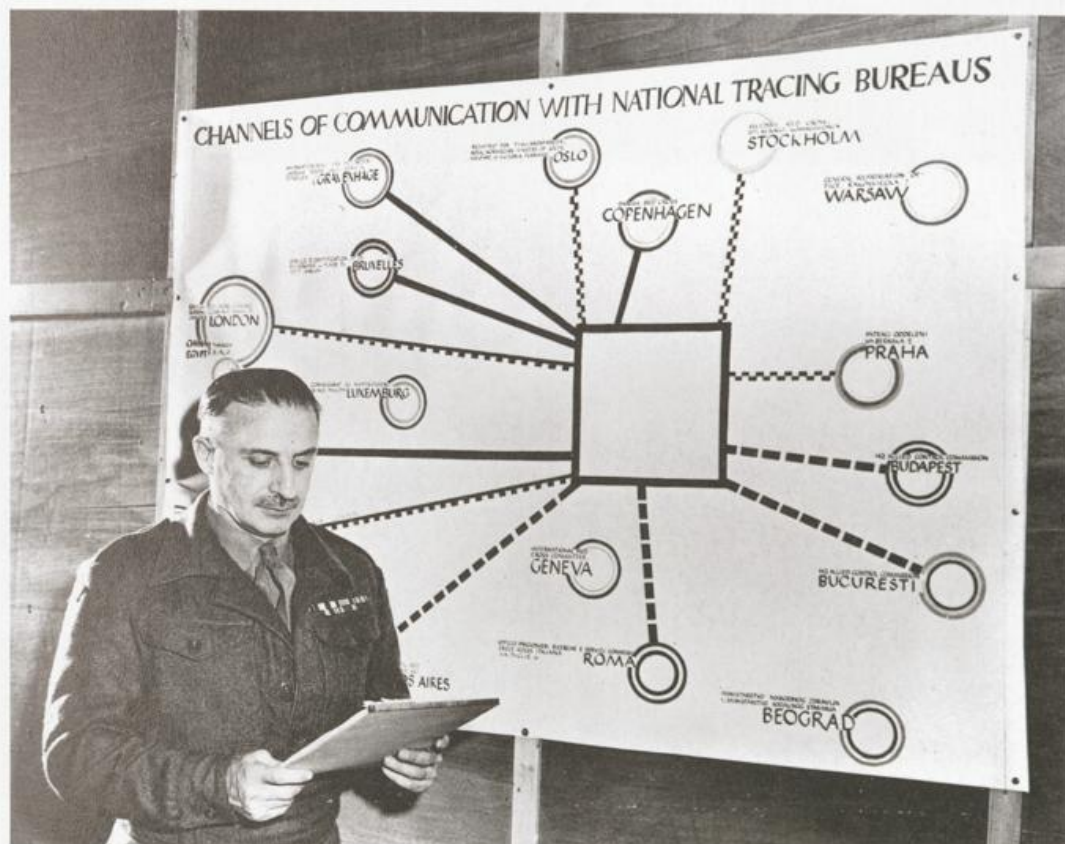


Das *Central* *Tracing Bureau* (CTB)

Die Alliierten entwickelten bereits ab 1943 ein System zur Suche nach vermissten Zivilisten aus Staaten der Vereinten Nationen und nach Dokumenten, die halfen, ihre Schicksale zu klären. So entstand das *Central Tracing Bureau* (CTB) unter Leitung der *United Nations Relief and Rehabilitation Administration* (UNRRA). Es befand sich erst in Frankfurt-Höchst und ab 1946 in Arolsen. Zusätzlich betrieben die Alliierten Büros in den Besatzungszonen. Diese Zonensuchbüros bearbeiteten Anfragen und sicherten Dokumente. Die Rolle des CTB hingegen bestand in der Koordination der Zonensuchbüros und zahlreicher nationaler Suchbüros.



John R. Bowring, Leiter des CTB, vor einer Übersicht der Kommunikationswege, Frankfurt-Höchst, 1945

Das CTB sammelte in Zusammenarbeit mit nationalen Suchbüros nicht nur Dokumente über die NS-Verfolgung, sondern nahm auch konkrete Anfragen entgegen. Wenn die nationalen Suchbüros bei ihrer Arbeit auf Unterstützung angewiesen waren, konnte das CTB in Zusammenarbeit mit den Zonensuchbüros in vielen Fällen helfen.



Posteingangsstelle des CTB, Frankfurt-Höchst,
19.11.1945

In den Monaten nach Kriegsende stieg die Zahl der Suchanfragen, die das CTB erreichten, immer weiter an. Täglich trafen Tausende Briefe ein. Die Aufnahme zeigt Mitarbeiter*innen des CTB, die die eingehende Post sortierten, bevor die Fälle an anderer Stelle weiterbearbeitet wurden.



Mitarbeiter*innen des CTB bei der Fallbearbeitung,
Frankfurt-Höchst, um 1945

Eingehende Informationen wurden erfasst, indem sie auf Karteikarten übertragen und diese in einer Suchkartei abgelegt wurden. Idealerweise trafen so Anfragen und Hinweise zu einer Person aufeinander: ein *Meeting of Cards*. Viele Mitarbeiter*innen waren selbst verfolgt worden. Ihre Sprachkenntnisse waren eine Säule des CTB.

Name: KRUPKA, Szlamek No: 84817
 Nee: _____ Nat: Polish/Jew
 B. D.: 5.5.1908 X Ref: _____
 B. P.: Lodz, Poland
 Address: _____
 Occupation: _____
 Last news: Deported from Lodz, Poland, to the
 Date: Auschwitz Concentration Camp.
 Enquirer's name: Rosia Krupka-Birenbaum (Wife)
 Address: c/o The British Red Cross Society,
 Relation: 29, Belgrave Square, London, S. W. 1.

Library

CHECKING REPORT.

Date 5.9.46

Name: KRUPKA SCHLAMA Registr. Nr. _____

Nationality: POL/JEW Date of birth 5.5.08 Pl. of birth LODSCH

Last known Address LODSCH (Date when known to be there) _____

Camp DACHAU Prison No. 81570 Arrived 6.8.1944

Transferred to _____ On POL. PRISON Liberated on FROM MUEHLDORF

Date of death _____ Cause of death _____

Place of Burial _____ Grave Number _____

Remarks: LIBERATED AT MUEHLDORF

Initials: _____

Anfragenkarte für Szlamek Krupka, um 1946

Nach dem Krieg suchte Rosia Krupka-Birenbaum ihren Ehemann, den polnischen Juden Szlamek Krupka. Sie stellte eine Suchanfrage beim Roten Kreuz in London. Von dort wurde ihr Anliegen an das CTB weitergeleitet, wo man alle wichtigen Eckdaten zum Fall auf der hier gezeigten Karte festhielt.

Checking Report für Szlamek Krupka, 5.9.1946

Auf Basis der Informationen, die mit der Anfrage nach Szlamek Krupka eingingen, wurden die beim CTB vorliegenden Unterlagen geprüft. Dabei konnte festgestellt werden, dass Krupka zuletzt Häftling im KZ Dachau gewesen und bei Kriegsende im Außenlager Mühldorf befreit worden war. Dies wurde auf dem Prüfbericht vermerkt.

CENTRAL TRACING BUREAU
UNRRA
APO 757 U.S. Army. No. 84817

FILE : 584-CR-(84817)T/P

SUBJECT: ENQUIRY CONCERNING DISPLACED PERSONS. 12 SEPT

TO : District Tracing Office (Attn: Tracing Officer)
UNRRA District Headquarters,
WIESBADEN District.

ENQUIRY

1. NAME KRUPKA Birth- Nationality
(surname) (date) (place) (Polish/Jew)

Szlamek 5.5.1908 Lodz Polish/Jew
(Christian name)

Others in family enquired for _____
for _____

2. LAST KNOWN ADDRESS MUHLDORF (Formerly Dachau and Auschwitz)
Krupka's name is shown in the Dachau records held by this Bureau - arrived 6.8.1944, liberated at _____
Muhl Dorf. (USG 4346)

3. REQUEST _____
Information concerning whereabouts and welfare.

4. NAME OF ENQUIRER Krupka Birth- Birth- National-
CHRISTIAN NAME Rosia (date) (place) (ality)
Lodz Polish

FORGER HOME ADDRESS Lodz

PRESENT ADDRESS c/o The British Red Cross Society, 29 Belgrave Square, London, S.W.1.

5. Please send report to this office.

U.S. 1143
J. B. BOWLING
Colonel
Director, Central Tracing Bureau

REPORT

ENQUIRY REC'D 19/9/46 FORM'D FOR ACTION TO: _____
(date)

FOLLOWING REPORT REC'D FROM: Director of UNRRA Team 503 30 Sept. '46.

Person(s) enquired about are living at DP. Camp ZEILSHEIM, c/o. UNRRA Team 503
Health and welfare conditions Good.

Repatriation status _____

Other information _____

Not located _____ Information secured useful for tracing _____

(signed) F. PEZLOSKI
District Tracing Office
WIESBADEN.

Form No. 1 (English)

- 8 -

Suchformular für Szlamek Krupka, 12.9.1946

Das CTB wandte sich nun an das Suchbüro in der US-amerikanischen Zone und fragte an, ob Aufenthaltsort und Gesundheitszustand von Krupka dort bekannt wären. In der unteren Hälfte des hier gezeigten Formulars wurde die Antwort vermerkt: Szlamek Krupka lebte als Displaced Person (DP) in einem Lager in Zeilsheim und war wohlauf.

Infografik

Verbindungen des *Central Tracing Bureau* (CTB) zu den zonalen und nationalen Suchbüros

Trotz seines Namens kam dem CTB keine allzu zentrale Rolle zu: In vielen Fällen beschränkten sich die Aufgaben auf das Umverteilen der Suchanfragen. Aktiver waren zu dieser Zeit die Zonensuchbüros, die vor Ort suchten und auch direkt mit den nationalen Stellen zusammenarbeiteten. Oft geschah dies am CTB vorbei.

